

Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 11. September 2007 betr. künftige Nutzung der Konversionsflächen der amerikanischen Streitkräfte bzw. der Bundeswehr (Starkenburger-Kaserne)

CDU-Stadtverordnetenfraktion • Steubenplatz 12 • 64293 Darmstadt



in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Steubenplatz 12
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 17 12 18
Fax 0 61 51 / 17 12 19
Internet: www.cdu-darmstadt.de

11.09.2007

Große Anfrage -

Künftige Nutzung der Konversionsflächen der amerikanischen Streitkräfte bzw. der Bundeswehr (Starkenburger-Kaserne)

Wir fragen den Magistrat:

1. Um welche Konversionsflächen wird sich der Magistrat bemühen, wie groß sind diese und wann werden diese voraussichtlich verfügbar sein bzw. wie sieht der Zeitplan dazu aus?
2. Wie ist der aktuelle Gesprächs- bzw. Verhandlungsstand bezüglich der o. a. Flächen?
3. Gibt es zur künftigen Nutzung der Flächen bereits Vorstellungen und Festlegungen?
4. Hat der Magistrat bereits Aktivitäten entwickelt, um eine zielgerichtete Entwicklung sicherzustellen, z. B. in Form von Veränderungssperren, Bebauungsplänen etc.?
5. In welcher Form wird der Magistrat geeignete Nutzungskonzepte für diese Flächen erarbeiten?
6. Sind dazu bereits Aktivitäten geplant bzw. realisiert?
7. Wenn nein, wann wird damit begonnen?
8. Gibt es einen Zeit- bzw. Masterplan zur Umsetzung dieser Maßnahmen?
9. In welcher Form werden die künftigen Anforderungen und Bedürfnisse (z. B. Wohnbebauung) an die künftige Nutzung der Flächen ermittelt?

10. Sind städtebauliche Wettbewerbe zur Entwicklung der neuen Stadtteilgebiete bzw. Stadtteile geplant?
11. Wenn ja, ab wann sollen dieses ausgelobt werden?
12. Ist geplant, zur operativen Umsetzung der anstehenden Projekte externe Projektentwickler damit zu betrauen oder soll dies durch die städtischen Ämter erfolgen?
13. Wenn ja, gibt es dazu schon Festlegungen?
14. Wenn nein, wird es dazu entsprechende Ausschreibungsverfahren geben?
15. Wann ist damit zu rechnen?
16. Gibt es eine mittelfristige Planung der notwendigen Infrastrukturinvestitionen?
17. Sind dazu bereits inhaltliche und finanzielle Abschätzungen möglich?
18. In welchem Umfang werden Haushaltsmittel zur Erschließung und Umsetzung notwendig werden?
19. Gibt es dazu alternative Finanzierungskonzepte?
20. Werden nationale/internationale Anstrengungen unternommen, Unternehmen für die Ansiedelung in den neuen Gewerbegebieten zu gewinnen?

Hans J. Wegel
Walburga Jung
Helmuth Schmidt
Jens Bistritschan
Peter Mayer

Stadtverordnete

Rafael Reißer MdL

Fraktionsvorsitzender